strom spar-check.de

Stromspar-Check Kommunal

# Ein Projekt, das viele(s) erreicht!

www.stromspar-check.de
facebook.com/stromsparcheck

## Was ist der Stromspar-Check?

**In dem bundesweiten Projekt *Stromspar-Check Kommunal* werden Haushalte mit geringem Einkommen in der eigenen Wohnung kostenlos zum Energie- und Wassersparen beraten. So können sie nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern zugleich die Umwelt schonen.**

Auf Bundesebene sind der Deutsche Caritasverband e. V. (DCV) und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e. V. für die Projektsteuerung verantwortlich.

## Wie funktioniert der Stromspar-Check?

Den Stromspar-Check gibt es bereits in weit mehr als 150 Städten und Gemeinden. Umgesetzt wird er vor Ort von Bildungs- oder Beschäftigungsträgern u. a. der Freien Wohlfahrtspflege. Haushalte mit geringem Einkommen können sich bei ihrem lokalen Standort dazu anmelden. Berechtigt sind Personen, die Sozialleistungen wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen.

Die Stromspar-Teams besuchen die Haushalte, die sich zum Check gemeldet haben, messen vor Ort den Strom- und Wasserverbrauch von Geräten und analysieren das Verbrauchsverhalten der Bewohner. Sie geben praktische Tipps wie die Haushalte alleine durch Verhaltensänderungen Energie einsparen können. Ganz ohne bauliche Maßnahmen. Außerdem bringen sie Energie- und Wasserspararartikel im Wert von durchschnittlich 70 Euro mit, die direkt eingebaut werden. Zu diesen „Soforthilfen“ gehören unter anderem LEDs, Zeitschaltuhren, schaltbare Steckdosenleisten, Durchflussbegrenzer, wassersparende Duschköpfe, Hygrometer sowie Raumthermometer.

**1. Besuch**
Der Wasser- und Stromverbrauch wird erfasst. Dazu werden Verbrauchsmessungen an elektrischen Geräten und Wasserarmaturen durchgeführt, das Nutzerverhalten erfragt und die Energie- und Wasserkosten-Abrechnung überprüft.

**Analyse**
Aus den aufgenommenen Verbräuchen werden in der Datenbank die Einsparpotenziale durch Einbau und Nutzung von Soforthilfen errechnet.

**2. Besuch**
Der Haushalt erhält seinen individuellen Energiebericht, der vor Ort besprochen wird. Außerdem werden notwendige Soforthilfen eingebaut und gegebenenfalls ein Kühlgeräte-Gutschein überreicht. Zudem gibt es wichtige Tipps, wie man durch Verhaltensänderungen weitere Einsparungen erzielt.

**3. Besuch**
Nach einem Jahr kann der Haushalt sich ein weiteres Mal beraten lassen. Dabei werden die errechneten und die tatsächlichen Einsparungen anhand der Energie- und Wasserkostenabrechnungen verglichen.

## Einsparerfolge im Überblick

Einsparungen pro Check* für den Bund

**106 Euro**

Einsparungen pro Check* für die Kommune

**142 Euro**

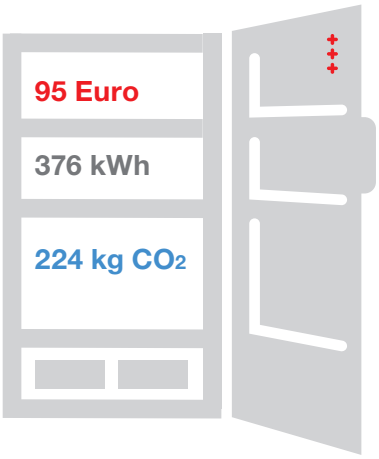
### Einsparung pro Haushalt und Jahr

| Strom | | Wasser | | Heizung | | Insgesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 98 Euro | + | 41 Euro | + | 11 Euro | = | 150 Euro |
| 389 kWh | | 11,4 m³ | | 216 kWh | | |
| 232 kg $CO_2$ | | | | 51 kg $CO_2$ | | 283 kg $CO_2$ |

* Einsparungen über die Lebensdauer der Soforthilfen (7 – 10 Jahre)

## Wann bekommt ein Haushalt einen Kühlgeräte-Gutschein?

Kühlgeräte können wahre Stromfresser sein. Stellen die Stromspar-Teams bei ihrem Hausbesuch fest, dass das vorhandene Kühlgerät älter als 10 Jahre ist und gegenüber einem in Größe und Bauart vergleichbarem A+++-Gerät ein Einsparpotenzial von mindestens 200 kWh pro Jahr aufweist, gibt es einen Gutschein über 150 Euro für ein neues. Beim Neukauf eines A+++-Kühlgerätes und der fachgerechten Entsorgung des alten Geräts kann der Haushalt diesen Gutschein dann einlösen.




**Einsparung durch Tausch des Kühlgeräts pro Haushalt und Jahr**

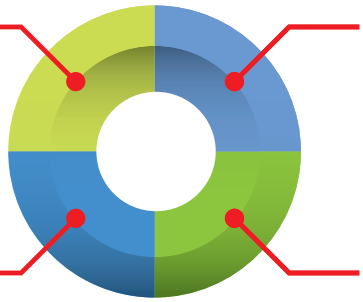
## Mit welchen Partnern kooperieren wir auf regionaler Ebene?

Der Stromspar-Check Kommunal richtet sich an alle Akteure, die Energieeffizienz und Klimaschutz als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen. Durch die kommunale Verankerung des Angebots soll der Stromspar-Check möglichst vielen Haushalten mit geringem Einkommen langfristig zur Verfügung stehen. Dabei werden unterschiedliche Formen der Beteiligung und Kooperation zur Integration lokaler Partner erprobt.

## Welche Ziele verfolgt der Stromspar-Check?

**Umwelt**
Relevante $CO_2$-Einsparungen in den Haushalten

**Soziales**
- Finanzielle Entlastung der Haushalte
- Beitrag zur Bekämpfung und Verhinderung von Energieschulden
- Einsparungen Kommune und Bund



**Arbeit**
Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser Menschen in den Arbeitsmarkt

**Bildung**
Verbreitung von anwendbarem Wissen über Energieeffizienz und Klimaschutz

## Wer sind die Stromsparhelfer und Serviceberater?

Die Stromsparhelferinnen und -helfer sind ehemals langzeitarbeitslose Menschen, die speziell für diese Beratungstätigkeit qualifiziert werden. Dazu werden sie umfassend energiefachlich durch professionelle Energieberaterinnen und Energieberater geschult und erhalten durch den Träger vor Ort ein intensives Training, um ihre sozialen Kompetenzen weiter zu entwickeln und zu stabilisieren. Beide Ausbildungen werden über das Bundesprojekt zur Verfügung gestellt. Erfahrene Stromsparhelferinnen und -helfer können zudem die Prüfung zur Serviceberaterin bzw. zum Serviceberater für Energie- und Wasserspartechnik vor der Handwerkskammer ablegen. Vor allem für langzeitarbeitslose Menschen kann diese Qualifizierung eine zusätzliche Chance sein. Neben dem Zugewinn an fachpraktischen Inhalten verbessert die Prüfung die Voraussetzung für neue berufliche Perspektiven. In vielen Fällen führt dies zu einer Anschlussbeschäftigung am ersten Arbeitsmarkt oder fördert die Motivation zur Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsmaßnahmen.

## Was wurde bisher erreicht?

Seit Beginn des Stromspar-Checks im Dezember 2008 haben schon mehr als 250.000 Haushalte an dieser Energiesparberatung teilgenommen. So konnten der Umwelt mittlerweile mehr als 440.000 Tonnen $CO_2$-Emissionen erspart werden.* Jeder Haushalt sorgt damit für eine jährliche $CO_2$-Reduktion von ca. 280 kg.

* Einsparungen über die Lebensdauer der Soforthilfen (7 – 10 Jahre)

## Bisherige Einsparungen an $CO_2$-Emission

Kontakt

Das Projekt „**Stromspar-Check Kommunal – Haushalte mit geringem Einkommen schützen das Klima**“ (1. April 2016 bis 31. März 2019) wird aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des BMUB gefördert.

Stand Frühjahr 2017.

Gedruckt auf 100 % Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Ein Verbundprojekt von:

caritas

ea Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE